

## Erster Zeitraum.

Die deutschen Völkerschaften von den ältesten Zeiten bis zu ihrer Vereinigung in ein selbständiges deutsches Reich im J. 843.

### §. 1.

#### Geographie des alten Deutschlands oder Germaniens.

##### 1) Das Land.

a) Name und Ausdehnung. Die Römer nannten das Land vom Rhein bis zur Weichsel und von der Donau bis zur Nord- und Ostsee Großgermanien (oder das transrhenanische auch barbarische Germanien), im Gegensatz zu dem römischen Germanien, d. h. den von ihnen eroberten und von germanischen Stämmen bewohnten Landschaften auf dem linken Rheinufer, welche sie in Germania superior und inferior theilten.

b) Die Gebirge des mittleren Deutschlands wurden ursprünglich unter dem allgemeinen Namen des Hercynischen Waldes begriffen; später erscheinen die westlichen Gebirge unter besonderen Namen, wie: der Taunus (in dem Winkel zwischen Main und Rhein), der Teutoburger Wald (die schmale Wasserscheide zwischen Lippe und Ems einerseits und der Weser andererseits).

c) Die Flüsse: 1) der Rhein (Rhenus), von dessen Nebenflüssen auf dem rechten oder germanischen Ufer den Alten folgende bekannt waren: der Neckar (Nicer), der Main (Moenus), die Lahn (Laugona), die Sieg (Siga), die Ruhr (Rura), die Lippe (Luppia); 2) die Ems (Amisia); 3) die Weser (Visurgis); 4) die Elbe (Albis) mit der Saale (Salas); 5) die Oder (Viadus); 6) die Weichsel (Vistula), der Grenzfluß Germaniens gegen Sarmatien; 7) die Donau (Danubius, in ihrem untern Laufe Ister), der Grenzfluß gegen die römischen Alpenprovinzen.